

Inhalt

Florian Neuner: Literatur, Experiment und Vernetzung <i>Vorwort von Thomas Ernst</i>	5
Gegengift zu Reich-Ranicki <i>Rezensionen aus 32 Jahren von Jörg Drews</i>	19
Sprachkritik <i>Skizze zu einem monströsen Thema</i>	21
Irrfahrten der Vermittlung <i>Verständnisfragen: Text, Stimme und große Dichtung in der neuen Musik</i>	26
Die Emanzipation der Stimme <i>Zur Ursonate von Kurt Schwitters</i>	29
Im Zwischenreich von Sprache und Musik. <i>Hans G Helms bahnbrechende Sprachkomposition Fa:m' Ahniesgwow im Kontext</i>	35
Auf dem Hunnenrücken <i>Über das Lesen und Schreiben von Städten</i>	40
Außer Krimi nix los in der Ruhrgebietsliteratur?	46
Zu Jürgen Link: <i>Bangemachen gilt nicht auf der Suche nach der Roten Ruhr-Armee. Eine Vorerinnerung</i>	48
Ist das noch normal? <i>Zu Jürgen Links Studie Normalismus und Antagonismus in der Postmoderne</i>	52
Der strukturelle Film <i>Ein Moment der österreichischen Neoavantgarde</i>	57
Zu Peter Kubelka	64
Permanente Innovation <i>Dem Schriftsteller, Musiker und Künstler Gerhard Rühm zum 90. Geburtstag</i>	67
Poesie der Grenzüberschreitung <i>Zu den gesammelten werken von Gerhard Rühm</i>	70
Wird die Poesie uns allesamt retten? <i>Zum Tod der großen österreichischen Dichterin Friederike Mayröcker</i>	73
Buchstaben im Raum <i>Die Wiener Retrospektive Josef Bauer. Demonstration</i>	75
Erzgebirge international <i>Carlfriedrich Claus im Kontext</i>	77

Bruch mit gesättigter Sprache <i>Waltraud Seidlhofer zum 80. Geburtstag</i>	79
Die Unmöglichkeit der Beschreibung <i>Waltraud Seidlhofers Bühnen des Erinnerungsprozesses</i>	82
Die Revolution revolutionieren <i>Chris Bezzel zum 80. Geburtstag</i>	84
Bei den stillen Krähen <i>Schuldt erschließt die Welt des alten Hamburger Hafens</i>	86
Es beginnt irgendwo <i>Zum Tod des anarchistischen Universalkünstlers Hartmut Geerken</i>	88
Abenteuer in der Klassengesellschaft <i>Texte aus dem Nachlass von Gunter Falk</i>	90
Der mit der Sprache musiziert <i>Zum Tod des Wortkomponisten Gert Jonke</i>	92
Zu Werner Kofler: <i>In meinem Gefängnis bin ich selbst der Direktor</i>	95
Das Jetzt schreiben können <i>Zu Hermann J. Hendrichs Mérida</i>	98
Man muss alles übertreiben <i>Vorläufiges zu Dieter Roth</i>	102
Da gibt's nur noch Schmieren und Wüten <i>Überlegungen zu Dieter Roth und seinem Nachruhm</i>	111
Schmieren und Wüten hilft <i>Zu Dieter Roth: Da drinnen vor dem Auge</i>	115
Ein Overkill <i>Herbert Fritsch macht Dieter Roth für die Volksbühne passend</i>	117
Wenn die Sprachmaschine kaputt geht <i>Nils Röllers Einübung in die Fremdstuhlnutzung</i>	119
Zu Ferdinand Schmatz: <i>Durchleuchtung</i>	124
Zu Franz Josef Czernin: <i>Der Himmel ist blau</i>	127
Der Dichter als gedichtete Rede <i>Reinhard Priessnitz gegen seine Liebhaber verteidigt</i>	130
Zu Elfriede Czurda: <i>Krankhafte Lichtung</i>	133
Zu Elfriede Czurda: <i>Kerner. Ein »Abenteuerroman«</i>	136

Verruchtes und Unsagbares <i>Elfriede Jelinek zum 75. Geburtstag</i>	138
Diese kleine Borsigstraße da unten <i>Neue Texte von Elke Erb</i>	141
Der Steiger kommt nicht mehr <i>Zum Tod der Sprachkünstlerin Barbara Köhler</i>	143
Die Lage der Wörter im Donaugebiet <i>Zu Elisabeth Wandeler-Deck: Das Heimweh der Meeresschildkröten</i>	145
Gandenloser Fließtext. <i>Sabine Hassingers Annäherung an den Sprach- und Weltapparat des östlichen Nachbarn</i>	149
Zu Karin Schöffauer: <i>des abends schräge bahn</i>	151
Welthaltigkeit und Unverständlichkeit <i>Einleitung zu einer Lesung von Ulrich Schlotmann</i>	153
pausen plotten schrotten <i>Ulf Stolterfoht hat den dritten und letzten fachsprachen-Band vorgelegt</i>	160
Hakenschlagen, rastlos <i>Christian Steinbacher im melancholischen Revier</i>	162
Schweifen im Schleifen <i>Zu Christian Steinbacher: Wangerl abgehoben</i>	164
Vertracktheitsfreuden <i>Zu Christian Steinbacher: Zwirbeln, was es hält</i>	168
Dichtung entdeckt praktizierend – aber was? <i>Sebastian Kiefer zeigt am Beispiel Ferdinand Schmatz, was Literatur heute kann</i>	170
Zu Ronald Pohl: <i>Die algerische Verblendung</i>	175
Trompetensträucher maunzen. <i>Ronald Pohl hat mit Kind aus Blau ein musikalisches Sprachkunstwerk geschaffen</i>	178
An der Narrationsgrenze <i>Walter Pilars Lebenssee-Projekt</i>	180
Fragmentiertes Hauptwerk <i>Ein Erzählprojekt nach dem Ende der Fiktionen</i>	185
Immer rein in die gute Stube <i>Zum Tod von Peter Rühmkorf</i>	195
Der überraschende Schnitt <i>Zum Tod des Cut-up-Schriftstellers Jürgen Ploog</i>	199

Zu Jürgen Ploog: <i>Simulatives Schreiben</i>	201
Zu Peter Engstler: <i>Manzanita. Cut-up</i>	203
Eine andere Sprache <i>Die drei Leben des Urs Jaeggi. Ein Nachruf</i>	207
der rest ist lyrik <i>Neue literarische Befreiungsschläge von Urs Jaeggi</i>	209
Der Fragesteller <i>Dem Schriftsteller und Filmemacher Alexander Kluge zum 90. Geburtstag</i>	212
Prinzip Fragmentierung <i>Alexander Kluges Arbeit in den Bergwerken des Kommentierens</i>	215
Applikabel geblieben <i>Thomas Meinecke sampelt in seinem neuen Roman Theologie und Gendertheorie</i>	217
Wo der Hund begraben liegt <i>Walter Boehlichs intellektuelle Biographie in 211 ausgewählten Briefen</i>	220
Eine Frage der Schublade <i>Kenneth Goldsmiths steile Thesen zur Literatur im Zeitalter der Digitalisierung</i>	223
Bild(Störung)	225
der ganze dreck	228
& gewiss war es ein verzweifelter schmerz <i>Lektüre einer Lektüre</i>	233
Die schwarze Kunst <i>Autobiographisches Fragment (geschwärzt)</i>	236
Wie in Dunst: Der Stellvertreter <i>Harald Juhnke im Turm</i>	239
leichter schluckauf am späten abend	243
Räume & Gesten <i>Ein notate-Konzentrat aus 61 Teilen</i>	252
Über das Verschwinden	253
auf & ab (blasen)	258
Postscriptum	259
<i>Nachweise</i>	262